



Lukas Heerich, Rise/Fall, 2020; 20 Horn-Lautsprecher, Aluminium, Edelstahl, Druckkammertreiber, Basstreiber, Verstärker, Software, Wandler Media Player, Subwoofer, © Lukas Heerich. Erworben im Jahr 2021 von der Stiftung Junge Kunst.

ABRAHAM DAVID CHRISTIAN

EISENSKULPTUREN



UTERMANN
1853

Anzeige

Programm Juli – September 2021

Freunde der
Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen

An die Mitglieder der
Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

es sieht so aus, als ob auch im Kunst- und Museumsbereich die Normalität langsam zurückkehren würde! Auf die Möglichkeit, Sie wieder einladen zu dürfen, haben wir lange warten müssen. Nun scheint es wieder so weit zu sein!

Einige Veranstaltungen, wie den Nachbarschaftsbesuch im Kulturraum Hombroich bei Neuss oder verschiedene Atelierbesuche werden wir nun endlich nachholen können. Auch werden wieder Führungen in Gruppen möglich sein, wie bei unserem geplanten Nachbarschaftsbesuch im Skulpturenpark Waldfrieden oberhalb von Wuppertal.

Ein Höhepunkt im Ausstellungsjahr der Kunstsammlung wird die Ende September in K20 startende Ausstellung mit Werken aus der Frühzeit des Kubismus-Erfinders Georges Braque sein.

Wie gewohnt wird zu jeder Veranstaltung noch gesondert eingeladen werden.

Wir wünschen Ihnen einen – endlich wieder – mit sehenswerter Kunst angereicherten Sommer und verbleiben

mit besten Grüßen

Freunde der Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen e.V.

R. Rademacher
Robert Rademacher

Jutta Müller
Jutta Müller

„Die herkömmliche
Perspektive befriedigt
mich nicht. Sie geht von
einem Standpunkt aus
und verlässt ihn nie.“

Georges Braque

Anmeldungen:

Zu jeder in diesem Programm angekündigten Veranstaltung werden Sie frühzeitig eingeladen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir erst danach verbindliche Anmeldungen annehmen können.

Freunde der
Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen e.V.
Ständehausstraße 1
40217 Düsseldorf

T +49 (0) 211 322230
F +49 (0) 211 320743
freunde@kunstsammlung.de

www.kunstsammlung.de/freunde

Juli

Donnerstag, 1. Juli, 19:00 und 20:00 Uhr
Atelierbesuch bei Björn Knapp
Björn Knapp (*1988 in Bensheim) hat an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert und im vergangenen Jahr in der Klasse von Thomas Scheibitz abgeschlossen. Er macht spontane Handy-Fotos, aus denen er zufällige Formen generiert. Diese übersetzt er mit Hilfe von Projektionen in teils großformatige Ölbilder. Angeschnittene Büsten, Glieder oder andere Körperteile lassen sich im Bild festmachen, die aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet unterschiedliche Deutungen nahelegen. Grün, Gelb, Rot, Weiß und Violett dominieren seine Farbpalette, die von den alten Meistern inspiriert ist. Die **Freunde** erwarben aus den Mitteln der Stiftung Junge Kunst das Werk „Büste #3“ aus der Ausstellung „Coming To Voice. Absolvent_innen der Kunstakademie 2020“, die im Februar im K21 zu sehen war.

Treffpunkt: 19:00 und 20:00 Uhr im Atelier des Künstlers in Düsseldorf (Wersten) mit Teilnahmebegrenzung

Donnerstag, 8. Juli, 19:00 Uhr
Sonderführung: „Opening the Space. Fragen der Gegenwart an Werke der Sammlung“ mit der Kuratorin Dr. Maria Müller-Schareck
Wie bei dem Projekt „OPEN SPACE. Nichts als Zukunft“, das in diesem Herbst geplant ist, liegt der thematische Fokus von „Opening the Space“ in der Henkelgalerie auf dem Diskurs über das Anthropozän. Dieser Ausstellungsprolog schafft die Verbindung zur neu konzipierten Sammlungspräsentation, indem Werke u.a. von Joseph Beuys, Pierre Bonnard, Max Ernst, Amar Kanwar, Paul Klee, Richard Long, Simone Nieweg, Thomas Struth, oder Yves Tanguy den Blick auf die vielschichtigen Fragestellungen unserer Gegenwart und Zukunft richten.
Kostenfrei, Treffpunkt: 19:00 Uhr, K20 Grabbeplatz, mit Teilnahmebegrenzung

Sonntag, 11. Juli, 12:00 und 13:00 Uhr
Nachbarschaftsbesuch im Kulturraum Hombroich
Ausstellungen:

„**Alicja Kwade. Kausalkonsequenz“ in der Langen Foundation, „Thomas Schütte. Skizzen zum Projekt Großes Theater“ in der Skulpturenhalle, „Frauke Dannert. Entlang der Fenster und Spiegel“ im Feld-Haus**
Mit der Ausstellung „Kausalkonsequenz“ zeigt die Langen Foundation eine umfassende Einzelausstellung der Künstlerin **Alicja Kwade** (*1979 in Katowice, Polen). Die Arbeiten Alicja Kwades basieren auf Konzepten von Raum, Zeit, Wissenschaft und Philosophie. Es sind vornehmlich skulpturale Objekte sowie Installationen im Außenraum, aber auch Video- und Fotografearbeiten zu sehen. Sie kombiniert elementare Materialien, wie Gold, Kupfer, Kohle, Stein und Holz sowie kulturell geprägte objets trouvés. In seiner Skulpturenhalle zeigt **Thomas Schütte** Skulpturen – sehr große Fahnen – und „Skizzen zum Projekt Großes Theater“.

Als dritten Ausstellungsort besuchen wir das „Feld-Haus“. Das Anfang 2010 eröffnete längliche Gebäude aus rötlichem Backstein wurde von Per Kirkeby als skulpturales Bauwerk entworfen und wird nun durch das Clemens Sels Museum Neuss regelmäßig mit Ausstellungen zeitgenössischer Künstler bespielt. Derzeit ist es eine Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerin **Frauke Dannert** (*1979 in Herdecke). Mit der Kuratorin der Ausstellung erkunden wir ihre Papiercollagen, die sie filmisch in Bewegung setzt. Dannert studierte an den Kunstakademien in Münster und Düsseldorf sowie am Goldsmith College in London. Einzelausstellungen hatte sie u.a. im Kunstmuseum Bonn und im Kunstmuseum Luzern.

Kosten s. folgende Einladung, Treffpunkt: 12:00 und 13:00 Uhr, Langen Foundation, mit Teilnahmebegrenzung

Dienstag, 13. Juli, 19:30 Uhr
After Work-Führung: „Joseph Beuys. Jeder Mensch ist ein Künstler“ mit der Kuratorin Dr. Isabelle Malz
Mit frischem Blick schauen wir auf das performative Werk eines der bedeutendsten und einflussreichsten Künstler der Nachkriegszeit. In der Ausstellung treten zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus den unterschiedlichsten Bereichen mit Beuys in einen vielschichtigen, transkulturellen Dialog. Aus heutiger Perspektive befragen und erweitern sie seine Thesen zu den Möglichkeiten einer von der Kunst her gedachten Zukunft.

Kostenfrei, Treffpunkt: 19:30 Uhr, K20 Grabbeplatz, mit Teilnahmebegrenzung

August

Dienstag, 10. August, 19:30 Uhr
After Work-Führung: „Isa Genzken, Hier und Jetzt“ mit der Kuratorin Agnieszka Skolimowska
Isa Genzken (*1948 in Bad Oldesloe) hat mit ihrem Œuvre viele Künstlerinnen und Künstler inspiriert. Neben mehreren Teilnahmen an der Kasseler documenta vertrat sie Deutschland 2007 auf der Biennale von Venedig und wurde 2017 mit dem Goslaer Kaiserring ausgezeichnet. Die Ausstellung im K21 thematisiert Genzkens herausragendes Frühwerk. Gezeigt werden Skulpturen, Computerdrucke, Zeichnungsserien, Fotografien und Filme. Im Zentrum stehen die zwischen 1974 und 1983 entstandenen Skulpturengruppen der subtilen „Ellipsoide“ und „Hyperbolos“. Stets spielt Genzken mit den Grundformen und Materialien, die die uns umgebenden architektonischen und gesellschaftlichen Räume prägen.

Kostenfrei, Treffpunkt: 19:30 Uhr, K21 Ständehaus, mit Teilnahmebegrenzung

Samstag, 14. August, 15:30 Uhr
Nachbarschaftsbesuch in Wuppertal: „Heinz Mack – Skulpturen“ im Skulpturenpark Waldfrieden
Anlässlich des 90. Geburtstages zeigt der Skulpturenpark Waldfrieden eine Ausstellung, die sich ganz dem bildhauerischen Werk von Hans Mack (*1931 in Lollar) widmet. Kuratiert wurde die Ausstellung von Mack selbst zusammen mit Tony Cragg. Neben großen Skulpturen im Park sind Werke aus verschiedenen Schaffensperioden in den drei gläsernen Ausstellungshallen zu sehen. Macks Arbeiten zeichnen sich aus durch die vielfältige Verwendung unterschiedlicher Materialien, wie Stein, Metall, Holz, Gips, Sand, Glas oder Keramik, aber auch durch ihren elementaren und kraftvollen Charakter in Verbindung mit Licht und Bewegung. Nicht nur durch die Gründung der Gruppe ZERO gemeinsam mit Otto Piene schrieb Mack Kunstgeschichte. Er erhielt zahlreiche hohe Auszeichnungen. Seine Arbeiten sind in weit über 100 internationalen Museumssammlungen vertreten. Darüber hinaus lädt der Skulpturenpark Waldfrieden zum Wandern und Verweilen ein. In diesem herrlichen Park findet man ein breites Spektrum moderner Skulptur u.a. mit Arbeiten von Tony Cragg, Richard Deacon oder Wilhelm Mundt.

Kosten s. folgende Einladung, Treffpunkt: 15:30 Uhr, vor dem Café Podest im Waldfrieden, Wuppertal, mit Teilnahmebegrenzung

Samstag, 28. August, 15:00 Uhr
Ausstellungsbesuch: „Tobias Zielony. The Fall“ im Folkwang Museum, Essen mit Tobias Zielony
Das Museum Folkwang zeigt die erste große Überblicksausstellung von Werken des Fotografen und Videokünstlers Tobias Zielony (*1973 in Wuppertal), die anhand von rund 180 Fotografien und Videoarbeiten einen umfassenden Blick auf sein künstlerisches Schaffen der vergangenen zwanzig Jahre wirft. Er arbeitet an der Schnittstelle zwischen fiktiven und dokumentarischen Behauptungen und erforscht die politischen und ästhetischen Potenziale. Sowohl seine fotografischen als auch filmischen Arbeiten sind von einem kritischen Verständnis des Genres und dem Streben nach Selbstbestimmung und Emanzipation der Protagonistinnen und Protagonisten geprägt. Wir freuen uns besonders darüber, dass der Künstler uns durch seine Ausstellung führen wird.

Kosten s. folgende Einladung, Treffpunkt: 15:00 Uhr, Foyer des Folkwang Museums, Essen, mit Teilnahmebegrenzung

September

Samstag, 4. September, 11:00 Uhr (Düsseldorf)
Sonntag, 5. September, 11:00 Uhr (Köln)
Galerierundgang in Düsseldorf und Köln anlässlich der DC Open
Zum dreizehnten Mal starten die Düsseldorfer und Kölner Galerien mit der „Düsseldorf Cologne Open“, einer konzertierten Aktion von Ausstellungs-Eröffnungen in beiden Städten, in die neue Saison. Diese auch international viel beachtete Veranstaltung nehmen wir auch in diesem Jahr wieder zum Anlass für Galerien-Rundgänge in Düsseldorf und Köln, bei denen wir mit Galeristinnen und Galeristen sowie Künstlerinnen und Künstler über ausgesuchte Werke sprechen werden.

Kostenfrei, Treffpunkt 11:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, mit Teilnahmebegrenzung

Dienstag, 14. September, 18:30 Uhr
Mitgliederversammlung
Wir hoffen sehr, unsere diesjährige Mitgliederversammlung wieder als Präsenzveranstaltung durchführen zu können.
Kostenfrei, Treffpunkt: 18:30 Uhr, Piazza, K21 Ständehaus

Donnerstag, 16. September, 13:00 Uhr
Kunstpause. Ein Blick auf die Schätze der Kunstsammlung
Ausgewählte Werke von Piet Mondrian
mit der Sammlungsleiterin Dr. Anette Kruszynski
Im Rahmen unserer mittäglichen Kurzführungen legen wir den Fokus auf Werke und Werkgruppen in der Sammlung: Die Sammlungsleiterin spricht mit uns über Gemälde von Piet Mondrian (*1872 in Amersfoort/NL, † 1944 in New York).
Kostenfrei, Treffpunkt: 12:50 Uhr, Foyer, K20 Grabbeplatz, mit Teilnahmebegrenzung

Donnerstag, 23. September, 18:00 Uhr
Vorbesichtigung: „Georges Braque. Erfinder des Kubismus“
Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen würdigt Georges Braque (* 1882 in Argenteuil, † 1963 in Paris) einen der wichtigsten Künstler der französischen Avantgarde mit einer großen Ausstellung, die aus dem eigenen Sammlungsbestand heraus entwickelt wurde. Rund 60 Meisterwerke aus internationalen Museen und Privatsammlungen wurden zusammengetragen. Die Schau konzentriert sich auf die wichtigsten Jahre seines Schaffens, auf das besonders spannende und ereignisreiche Frühwerk zwischen 1906 und 1914. Vor dem Ersten Weltkrieg prägt der junge Georges Braque mit seinem Freund Pablo Picasso acht Jahre lang die vielleicht revolutionärste Etappe in der Geschichte der modernen Malerei: den Kubismus. Landschaften und Stillleben sind seine Spezialmotive.
Kosten s. folgende Einladung, Treffpunk:18:00 Uhr K20 Grabbeplatz, mit anschließendem Abendessen im Steigenberger Parkhotel

Dienstag, 28. September, 19:30 Uhr
After Work-Führung: „Georges Braque. Erfinder des Kubismus“ mit der Kuratorin Dr. Susanne Meyer-Büser
Die Ausstellung zeigt, wie Braque in rasanter Abfolge und auf höchstem Niveau die stilistischen Mittel weiterentwickelt oder neu erfindet. Fauvismus, Vorkubismus, Analytischer Kubismus, Papier Collés und Synthetischer Kubismus folgen in einzigartiger Verdichtung aufeinander. Tempo und Intensität der Stilwechsel verblüffen bis heute. Unsere Ausstellung zeigt am Werk Braques den beispielhaften Weg der modernen Kunst von der gegenständlichen zur abstrahierten Wirklichkeitswiedergabe. (s. auch Anm. zum 23. September)
Kostenfrei, Treffpunkt: 19.00 Uhr, K20 Grabbeplatz, mit Teilnahmebegrenzung

Donnerstag, 30. September, 19:00 Uhr
Atelierbesuch bei Felix Schramm
Felix Schramm (*1970 in Hamburg) stellt Plastiken aus unterschiedlichsten industriell gefertigten Materialien her und konzipiert großdimensionierte Rauminstallationen, wobei er mitunter in die baulichen Gegebenheiten des Ausstellungsraums eingreift. Neben zahlreichen internationalen Ausstellungen hat er im Hamburger Bahnhof in Berlin, im Museum of Modern Art in San Francisco und im Palais de Tokyo in Paris ausgestellt. Felix Schramm studierte Bildhauerei an der Accademia Di Belle Arti Di Firenze in Italien und an der Kunstakademie Düsseldorf bei Jannis Kounellis und Walther Nikkels. Es folgten Studienaufenthalte in Tokyo sowie an der Villa Massimo in Rom.

Kostenfrei, Treffpunkt: 19:00 Uhr, Atelier in Düsseldorf (Pempelfort), mit Teilnahmebegrenzung

Klub21